

Oberhofen

Schulort:	Kanton 1799: Oberhofen	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799:	Turbenthal	Gemeinde 2015:	Turbenthal
	Kirchgemeinde 1799:	Turbenthal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 193-194v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 382: Oberhofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/382].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Oberhofen (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Oberhofen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

15.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule Zu Oberhofen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigne gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der kirch gemeind Turbenthal Wie auch. Zu der Agentschaft Turbenthal
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Elg
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	es gehört Nichts dar zu als unser dorf Oberhofen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Rebidier Schul wird gehalten in der Wochen ein Halben Tag und Besuchen die Rebidier Schul 14. Knaben und Mächen 7 es sind altag Schüller Knaben. 13. und Mächen. 12.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Rebidier Schul wird gehalten in der Wochen ein Halben Tag und Besuchen die Rebidier Schul 14. Knaben und Mächen 7 es sind altag Schüller Knaben. 13. und Mächen. 12.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Schulen sind in dem um kreis Entfernt die Schul zu Turbenthal eine Halb stund die Schul zu Nübrunen auch eine Halb stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	die Schul auf dem Ramspärg auch eine Halbestund die Schul auf dem Bühl auch eine Halb-stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Kinder werden zum Leßen und Schriben angehalten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulle Wird gehalten zur Winters Zeit 20 Wochen und den Sommer hin durch in der Wochen 1 Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	da wird gelehrt das Nannen Büchlein. der Klein und Groß Catechismy und das Testament und das Waser Büchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	und der Schul lehrer macht ihnen die Vor Zedel
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	und die schul duret täglich 6 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sey sind in der Schule Nicht in Klaßen in getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schul Meister ist Von Bürger Pfarrer im Turbenthal bestellt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Hans Conrad Müller zu Oberhofen und Alt. 50 Jahr
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch hab Kinder 4. Schul lehrer bin ich 5 Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hab mich alda auf gehalten bey einem güter gewerb
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem hab ich Kein Eigentlichen Ver Richtungen
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter besuchen die Schul. 46. Namlich Knaben 27 und Mädchen 7 Zur Sommers Zeit Knaben 13. und Mächen 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	dise Schule ist gehalten worden Von Ano 1776 biß Ano 1794. als Nebet Schul. da haben die hoch geachte Herren Exammenatoren in Zürich [[Seite 2] den 14. Merz 1794. uns eine Eigene und un veränderliche Schul zu gekent und bestetiget Worden
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fund ist Keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld den gewöhnlichen Wochen schillig
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Wir Hauß Väter Müßen selbstn Für die Schulstuben besorgt sein
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wir Hauß Väter Müßen selbstn Für die Schulstuben besorgt sein
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ein Kommen des Schul Lehres ist Folgends 6 lb. auß Kirchen Gut und 10. lb. haben Wir Entpfangen Vom oberster Pfarrer und 10. lb. Von Ver Walter Heeß al jährlich bis da hin Schul Geld im Winter der wochen schillig und den Sommer hin durch Von Jedem Kind 4 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von zu samem gelegten gelt der hauß Väteren War zwey hundert und Fünffzig Gulde Entpfeing ich 10 fl. Zins dar Von
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Jch Muß eine an Merkung Machen Wegen unser Schul da uns die Herren Examinatoren eine einge und un Veränderliche Schul Zu gekent haben, So hat der Wohl Edle gebohrne Junker Von breiten landen Berg die ansprüche gemacht Mich den Schul Meister Zu bestetigen da hat er uns 1 Müt Kernen Zu der Schul Versprochen da er aber mit tod ab gegangen so hab ich dises Entberren müsen Wie auch Von der Schul Zu Nübrunen da doch die Herren Examinatoren uns Gütig zu ihnen gewisen sey sollen uns etwas in Güte mit Teilen Von ihrem Beträchlichen Schul einkommen, allein sey Haben uns ab gewisen, da haben die herren Examinatoren erkent daß uns die ansprüche Von der Schul Zu Nübrunen Keines wegs sollet Verüsert Werden, allein Mir sind in der besten Hofnung daß die Wertisten Bürger uns unter Stützen werden zu dem heilsamen und Trost Vollen under Richt unserer Kinderen
 ||[Seite 3] Von der Schull zu Oberhoofen, der Pfarr Turbenthal.
 Schullmeister Hs: Conrad Müller Dasselbst.
 den 15ten Februar 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 193-194v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	05.07.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	382BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_193-194v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Hans Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Oberhofen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Distrikt 1799	<u>Elgg</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Turbenthal</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	<u>Turbenthal</u>	Gemeinde 2015	<u>Turbenthal</u>
Geo. Breite	<u>708627</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	<u>254707</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberhofen (ID: 507)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Oberhofen (ID: 2548)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 702)

Name: Müller
 Vorname: Hans Konrad

Weitere Informationen

Alter: 50
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Oberhofen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 5 Jahren
 Lehrer seit: 5 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	13	27
Mädchen	12	7
Kinder		46
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	14	14
Mädchen	7	7
Kinder	21	21
Kinder pro Jahr		

Kommentar Die Angaben können nicht eindeutig dem Sommer bzw. dem Winter zugeordnet werden.